

Aus dem weiteren Inhalt:

Enrico Kreft S. 2

...und was geschieht in Groß Grönau? S. 4

Der SPD Kreisverband fordert die Erweiterung des Leistungskatalogs der Krankenkassen S. 6

Neuwahlen des Ortsvereinsvorstandes S.7

Für Sie im Einsatz: GemeindevertreterInnen und bürgerlichen Ausschussmitglieder der SPD Groß Grönau S. 8

Terminhinweis:

11. Juli 2019 - 19:00 Uhr

Politischer Stammtisch

Ort: „Das Esszimmer“
im Grönau-Forum

Liebe Leserinnen,

liebe Leser,

heute halten Sie den neuen Groß Grönauer Spiegel in der Hand.

Auch mit dieser Ausgabe wollen wir Ihnen wieder einen Überblick über den SPD Ortsverein, sein Engagement und die zukünftigen Planungen geben.

Neben der unmittelbaren politischen Arbeit erstreckt sich das Engagement auch auf gesellschaftliche Verpflichtungen. Hierzu zählen insbesondere die Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen der Groß Grönauer Vereine und Verbände. Hier bieten sich gute Gelegenheiten, mit Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitgliedern der Vereine und Verbände ins Gespräch zu kommen, um deren Wünsche und Vorstellungen in die politische Arbeit mitzunehmen.

Auch der vom Ortsverein organisierte Neujahrsempfang oder die Fahrradrallye sind immer wieder gute Gelegenheiten, nach gemeisterten organisatorischen Herausforderungen mit den Menschen in den Meinungsaustausch zu treten.

Hierfür bedarf es eines funktionierenden Vorstands und engagierter Mitglieder und Freunde.

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, diesen vielen Unterstützerinnen und Unterstützern einmal ausdrücklich zu danken.



Foto: Kai Treffan

Ihr Ralf Johannesson

Fahrradrallye

30. Mai 2019

Start: 10.00 bis 11.00 Uhr
am Torfmoor/Grönau Halle

Ziel: Waldschule

Für Essen und Trinken ist gesorgt
Ein Spaß für Jung und Alt

Die Teilnahme ist kostenlos
Bei Regenwetter nutzen wir
die Mensa der Waldschule



Gewinner des Roten Lenkers 2018: Die Falken



Kreftige Worte für Europa

Geboren wurde ich 1978 in Mecklenburg. Nach Abitur, Offiziersausbildung, Jura-Studium arbeite ich in einem Verlag und bin nebenbei Referent in der europäischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Ich lebe seit knapp 20 Jahren in Lübeck.

Politik ist meine Leidenschaft! Mein Engagement begann vor knapp 18 Jahren bei den Lübecker Jusos, ich war stellv. Landesvorsitzender der Jusos Schleswig-Holstein und gründete und leitete den Arbeitskreis Europa, beim Juso-Bundesvorstand war ich als Europaexperte gefragt. 14 Jahre war ich Ortsvereinsvorsitzender, 10 Jahre war ich in Ausschüssen der Lübecker Bürgerschaft aktiv. Seit vier Jahren bin ich Sprecher des Europaforums, seit vier Jahren Mitglied der Europapolitischen Kommission beim Parteivorstand in Berlin, seit 2011 Delegierter zum SPE-Kongress. Seit nunmehr vier Jahren bin ich Mitglied des Lübecker Kreisvorstands. Seit 2017 gehöre ich unserem SPD-Landesvorstand an.

„Ich gehe zur Wahl, weil ich Europa nicht seinen Totengräbern, den Rechtspopulisten, überlassen will und für meine Kinder und Enkel eine Zukunft in Frieden und Wohlstand ermöglichen möchte.“

Michael Howaldt

Meine zentralen Ziele für Europa

Mehr Klimaschutz auf EU-Ebene! Um unseren Planeten auch in Zukunft lebenswert zu erhalten, fordere ich eine Mobilitätswende hin zu Bahn und öffentlichen Personenverkehr. Die Landwirtschaft muss ökologischer, alternative Innovationen zur Stromgewinnung müssen gefördert werden und wir brauchen eine europäische Industriepolitik, die nachhaltig wirtschaftet!

Mehr Daseinsvorsorge auf europäischer Ebene! Die Europäische Union muss es aktiv fördern, wenn Kommunen für bezahlbaren Wohnraum sorgen, wenn Kommunen und kommunale Verbände die Wasserversorgung leisten, wenn sie Schwimmbäder unterhalten und wenn sie Krippen- und Kitaplätze mit qualifizierten Beschäftigten sowie Seniorenheime unabhängig von ihrer Wirtschaftlichkeit einrichten.

Mehr Europäische Union: damit Google, Amazon und Co. faire Steuern zahlen! Nur gemeinsam schaffen wir die Steuerflucht von digitalen Riesen einzudämmen, die uns Milliarden Euro kosten. Wir müssen endlich Großunternehmen im digitalen Bereich angemessen besteuern! Einnahmen durch die Digitalsteuer können in den sozialen Ausgleich investiert werden.

Mehr Gerechtigkeit: gerechte Löhne europaweit! Um Lohndumping und Ausbeutung zu verhindern, setze ich mich ein für europaweiten Arbeitsschutz und faire Löhne für alle – egal ob in Nord-, Süd-, West- oder Osteuropa!

Mehr Demokratie: für ein handlungsfähigeres Europaparlament! Um das Europäische Parlament – die Herzkammer europäischer Demokratie – weiter zu stärken, muss es zwei entscheidende Rechte erlangen: das Recht, Gesetze zu initiieren und das Recht, den Haushalt aufzustellen.

Weitere Infos unter www.enrico-kreft.eu und



„Für mich ist es wichtig zur Wahl zugehen, denn ich habe das Hitlerregime in böser Erinnerung. Heute ist es nicht mehr möglich, das Deutschland isoliert allein überleben kann. Deshalb gehe ich zur Wahl und fordere alle mündigen Bürger auf zur Wahl zugehen und für Europa zu stimmen.“

Heinz Schüler

...und was geschieht in Groß Grönau?

von Eckhard Graf

Während am 26. Mai alle Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Gemeinschaft aufgerufen sind, die Weichen

für die Zukunft der Europäischen Union zu stellen, tut sich in unserer Gemeinde auch einiges; sicher nichts so bedeutendes wie auf der großen politischen Bühne. Für uns zu Hause sind es aber Themen von lokaler Wichtigkeit.

So konnten wir uns darüber freuen, dass sich mit Unterstützung der Gemeinde Groß Grönau der Bau der Tennishalle des Tennisclubs Hubertus in der Umsetzung befindet. Hierfür wurden dem TCH durch die Gemeinde

Groß Grönau insgesamt 800.000 EUR zur Verfügung gestellt; davon 200.000 EUR als Zuschuss und 600.000 EUR als langfristiger Kommunalkredit. Mit großer Anstrengung seitens des Vereinsvorstands des TCH und der Gemeindevertretung entsteht am

Torfmoor eine beeindruckende Halle, die dem Tennissport in Groß Grönau auch weiterhin eine gute Grundlage bietet. Der für die Tennishalle erforderliche Vorbau, der neben dem eigentlichen Zugang auch Räume für die Gebäudetechnik und Sanitäreinrichtungen bieten wird, wird zunächst in einer abgespeckten Version gebaut, soll aber in einem weiteren Bauabschnitt verwirklicht werden. Ob und in wie

weit der TCH für die abschließenden Arbeiten eine weitere Unterstützung seitens der Gemeinde Groß Grönau erhält, wird in den kommenden Beratungen der Gemeindevertretung zu entscheiden sein. Eins ist aber sicher: Ab

„Für mich bedeutet Europa Frieden und Freiheit für alle Bürgerinnen und Bürger und dafür gebe ich meine Stimme ab.“

Ralf Johannesson

Herbst 2019 wird es einen Winterspielbetrieb für die Tennisfreunde in Groß Grönau geben.

Eine weitere Inbetriebnahme erfolgte am Ratzeburger See. Am 01. Mai wurde das mit Unterstützung der Gemeinde Groß Grönau neu beschaffte Einsatzboot der DLRG-Groß Sarau mit einer Schiffstaupe in Dienst gestellt. Mit dem neuen Rettungsboot, das auf den Namen „Orca“ getauft wurde, erfolgte ein wichtiger Schritt, um den Bestand und den Betrieb der

„Ich gehe zur Europawahl, weil ich in einem Europa leben möchte, in dem die Menschen friedlich in Freiheit und Selbstbestimmung leben können, wo sich Menschen verschiedener Kulturen begegnen und sich gegenseitig bereichern können. Europa ist für mich ein großartiges Friedensprojekt. Europa sollte sich weiterentwickeln. Mein Wunsch wäre eine politische Union. Vereinigte Staaten von Europa.... das wär's.“

Eckhard Graf

DLRG-Wachstation in Groß Sarau auch für die Zukunft zu sichern. Das ist wichtig zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements der Mitglieder der DLRG vor Ort aber auch wichtig für alle Besucherinnen und Besucher der Badestelle in Groß Sarau sowie alle Wassersportler, die mit Segelbooten oder anderen Wasserfahrzeugen auf dem Ratzeburger See ihre Freizeit genießen. Vor dem Hintergrund, dass die Badestelle in Groß Sarau auch die

„Hausbadestelle“ der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Groß Grönau ist, freuen wir uns gemeinsam mit unseren Nachbarn aus Groß Sarau über die erfreuliche Entwicklung bei der DLRG. Wir wünschen dem „Orca“ allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!

„Stell Dir vor, wenn jetzt ein Feuer wär, und wir hätten keine Feuerwehr, was dann für ein Feuer wär!“ ...Mit diesem Zitat erinnern die Freiwilligen Feuerwehren regelmäßig daran, dass der Brandschutz im ländlichen Raum nur dann sichergestellt werden kann, wenn es leistungsfähige Freiwillige Feuerwehren gibt, die mit ehrenamtlichen Engagement den Bürgerinnen und Bürgern im Notfall Hilfe und Unterstützung leisten. Bei uns gibt es keine Berufsfeuerwehr! Auch in der Gemeinde Groß Grönau kann der Brandschutz nur durch eine starke, gut ausgebildete und motivierte Freiwillige Feuerwehr gesichert werden. Die Ausbildungs- und Einsatzbereitschaft von Menschen, die für ihre Nachbarn im Notfall zur Seite stehen, ist nicht selbstverständlich und nur durch ein hohes Engagement der einzelnen aktiven Mitglieder der Feuerwehrkameradschaft möglich. Die Gemeindevertretung erarbeitet gemeinsam mit dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Groß Grönau ein Konzept zur Zukunftssicherung des Brand-schutzes in unserer Gemeinde. Neben der Bereitstellung einer professionellen Ausrüstung ist es zwingend erforderlich, Nachwuchskräfte für die Freiwillige Feuerwehr zu gewinnen. Nachwuchskräfte können alle Bürgerinnen und Bürger sein. Man muss nicht 18 oder 25 Jahre alt sein. Auch Menschen höheren

Alters können die Feuerwehr aktiv unterstützen und bereichern. Berufs- und Lebenserfahrung sind höchst willkommen. Scheuen Sie sich nicht, sich auch noch mit 50 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv zu engagieren. Jeder, der mit Begeisterung und Freude bei der Sache ist, ist höchst willkommen. Darüber hinaus können alle Bürgerinnen und Bürger unsere Freiwillige Feuerwehr dadurch unterstützen, in dem Sie Fördermitglied unserer Wehr werden. Mit einem kleinen Beitrag stärken Sie der Freiwilligen Feuerwehr den Rücken und drücken mit Ihrer Fördermitgliedschaft aus, dass Sie den Einsatz der ehrenamtlichen Brandschützer hoch wertschätzen.

Es gibt viele Themen, die uns vor Ort beschäftigen. Neben dem Bereich der Sportförderung oder der Sicherung der Strukturen für Hilfsorganisationen (DLRG oder Freiwillige Feuerwehr) kümmern wir uns um Themen wie Kindertagesbetreuung und das Schulwesen. Kultur, Umwelt- und Naturschutz, öffentliche Infrastruktur wie Straßen und Wege, Wassergewinnung und Abwasserbeseitigung. All dies sind Beispiele für Angelegenheiten, die wir vor Ort auf der lokalen politischen Ebene regeln. Sie sehen, nicht nur Europa ist wichtig.

Bei Interesse kann jeder mitmachen. Der SPD-Ortsverein Groß Grönau bietet allen die Möglichkeit, sich mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihren Möglichkeiten mit einzubringen. Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.



„Europa bedeutet für mich ein gemeinsames soziales, wirtschaftliches und politisches Wertefundament, um auf ein besseres Leben in Freiheit und Sicherheit bauen zu können und dafür gehe ich wählen.“

Uwe Schoenmakers

Der SPD Kreisverband fordert die Erweiterung des Leistungskatalogs der Krankenkassen

von Ralf Johannesson

Ältere Menschen werden sich noch daran erinnern; Kosten für einfachen Zahnersatz und notwendige Brillengläser wurden von der gesetzlichen Krankenkasse getragen. Nur wer hochwertigere Leistungen begehrte, musste diese aus eigener Tasche bezahlen.

Vor vielen Jahren wurde dieses Leistungsangebot erheblich reduziert. Für Zahnersatz zahlt die gesetzliche Krankenkasse im Regelfall nur noch einen geringen Zuschuss, der bei weitem nicht ausreicht, um die Kosten für den Zahnersatz zu decken. Für Brillengläser und andere Sehhilfen haben die Menschen regelmäßig selbst aufzukommen, es sei denn sie haben ihre Sehkraft fast vollständig verloren.

Diese Regelungen treffen besonders Beziehenden von Kleinrenten, Arbeitslosengeld 2 oder Sozialhilfe. Von diesen geringen Einkünften können keine Rücklagen für Zahnersatz und Sehhilfen gebildet werden. Wer keine unterstützenden Angehörigen hat, ist zu Ratenzahlungsvereinbarungen mit Zahnärzten und Optikern gezwungen. Menschen, die dies nicht möchten, verbleibt dann nur der Verzicht auf notwendigen Zahnersatz oder Sehhilfen.

Das ist nicht hinnehmbar. Zahnersatz und Sehhilfen sind für viele Menschen Alltagsgegenstände, ohne die sie nicht am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen können. Zahnersatz und Sehhilfen müssen für jeden Menschen - egal ob reich oder arm - zugänglich sein.



"Ich gehe zur Europawahl, denn wer wählen geht stärkt die Demokratie - Für ein freies Europa ohne Grenzen,"

Christian Kniesel

Die Kosten hierfür dürfen kein Hindernis sein.

Der Kreisparteitag des Kreisverbandes Herzogtum Lauenburg hat daher im Februar 2019 beschlossen:

„Brillen und Sehhilfen sowie Zahnersatz müssen wieder in den Katalog der gesetzlichen Regelleistungen der Krankenkassen aufgenommen werden.“

Diese Forderung nahmen die Delegierten Ende März 2019 mit zum SPD-Landesparteitag. Von dort wurde sie zur weiteren Abarbeitung an die Fachgremien der Partei weitergeleitet.

Es bleibt abzuwarten, wie die Angelegenheit sich weiter entwickelt.



„Ich gehe zur Europawahl, weil es sich lohnt für eine offene Gesellschaft ohne Grenzen zu kämpfen.“

Oliver Reisberger

Neuwahlen des Ortsvereinsvorstandes

von Ralf Johannesson



Ralf Johannesson, Eckhard Graf, Tanja Heim, Christian Kniessel, Piet Jonas Voß, Stephan Schütze, Michael Howaldt

In der Jahreshauptversammlung am 08.05.2019 standen nach Ablauf von 2 Jahren wieder die turnusmäßigen Vorstandswahlen an.

Bereits im Vorwege hatten die bisherigen Vorstandsmitglieder Jörg Bechtel und Oliver Reiberger aus privaten Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Damit stand schon vor der Wahl fest, dass sich die Zusammensetzung des Vorstands ändern wird.

Von der Ortsvereinsversammlung wurden Ralf Johannesson als Ortsvereinsvorsitzender, Michael Howaldt als stellvertretender Vorsitzender, Christian Kniessel als Kassierer und Eckhard Graf als Besitzer für weitere zwei Jahre in ihre Ämter gewählt.

Komplettiert wird der neue Vorstand durch Stephan Schütze als Schriftführer, sowie die Besitzer/in Tanja Heim und Piet Jonas Voß.

Damit ist nach zwei Jahren Unterbrechung mit Tanja Heim wieder eine Frau im Vorstand und mit Piet Jonas Voß erstmalig ein Juso.

Der alte und neue Vorsitzende Ralf Johannesson dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern im Namen des Ortsvereins für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Vorstand.

„Ich möchte für die nachfolgenden Generationen den Frieden in Europa sichern, daher gehe ich zur Wahl.“

Kirsten Brock



*„Für mich bedeutet Europa
grenzenlos zu reisen und da-
für gehe ich wählen.“*

Nils Lüdemann

Für Sie im Einsatz:

GemeindevertreterInnen und bürgerlichen Ausschussmitglieder der SPD Groß Grönau

Aufgrund des hervorragenden Wahlergebnisses stellt der SPD Ortsverein in der jetzigen Wahlperiode 8 Gemeindevertreterinnen und -vertreter. Hinzu kommen für die SPD 12 bürgerliche Mitglieder, die in den Ausschüssen für Sie und uns tätig sind.

Wir haben es damit geschafft, für Sie ein Team zusammenzustellen, in dem Frauen und Männer, Alt und Jung vertreten sind.

Im Folgenden stellen wir Ihnen diese Menschen namentlich vor und zeigen Ihnen, in welchen Ausschüssen sie tätig sind

Für Fragen, Anregungen aber auch Kritik stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an.

SPD Ortsverein Groß Grönau

Impressum Auflage 2000, Herausgeber SPD-Ortsverein Groß Grönau, Verantwortlich Ralf Johannesson, Falkenweg 62, 23627 Groß Grönau, Redaktion Oliver Reisberger, Am Vierth 19a, 23627 Groß Grönau, Email oliver.reisberger@spd-grossgroenau.de

Unsere GemeindevertreterInnen:

Eckhard Graf	Bürgermeister
Birte Johannesson	2. stellv. Bürgermeisterin Ausschuss für öffentliche Einrichtungen Umwelt- und Energieausschuss
Jörg Bechtel	Ausschuss für öffentliche Einrichtungen (Vorsitz) Finanzausschuss
Kirsten Brock	Ausschuss für Sozialwesen, Kultur und Sport
Michael Howaldt	Finanzausschuss
Ralf Johannesson	Ausschuss für Sozialwesen, Kultur und Sport
Christian Kniesel	Fraktionsvorsitzender Bau- und Wegeausschuss
Oliver Reisberger	Umwelt- und Energieausschuss (Vorsitz) Bau- und Wegeausschuss

Unsere bürgerlichen Mitglieder

Henning Alwert	Ausschuss für öffentliche Einrichtungen
Andreas Hamann	Bau- und Wegeausschuss
Tanja Heim	Ausschuss für Sozialwesen, Kultur und Sport
Anne Howaldt	Umwelt- und Energieausschuss
Jens Koop	Ausschuss für öffentliche Einrichtungen
Nils Lüdemann	Bau- und Wegeausschuss
Wilfried Schmidt	Umwelt- und Energieausschuss
Uwe Schoenmakers	Ausschuss für Sozialwesen, Kultur und Sport
Ralf Striepling	Bau- und Wegeausschuss
Georg Uhrig	Finanzausschuss
Piet Jonas Voß	Finanzausschuss